COLIN VALLON

SOLO PIANO · PRESSETEXT

Colin Vallon – Piano

> „Wenn sich der Pianist Colin Vallon einer melodischen Eingebung überlässt, ist das Ergebnis ungemein fesselnd. Seine Steigerungen haben eine distanzierte Dringlichkeit, als sähe man ein Gewitter langsam vom Horizont herannahen. Da sind die fernen Blitze, das dumpfe Grollen des Donners, das gebrochene Licht, das den Himmel färbt. Man müsste eine Gefahr spüren … schliesslich zieht ein Gewitter heran. Doch die Schönheit ist so mächtig, dass sich eine tiefe Ruhe einstellt, die seltsame Gelassenheit dessen, der das Chaos von einem friedlichen Ort aus betrachtet.“

Die Stärke von Colin Vallon liegt darin, eine kraftvolle Geschichte zu erzählen, ohne das ganze Wörterbuch zu bemühen – auch wenn es nur wenige Wörter gibt, die er nicht kennt. Sein Spiel sucht die Stille zu bewohnen. Er besitzt ein untrügliches Gespür für eindringliche melodische Linien, knappe Skizzen von Stimmungen und Atmosphären, fiebrige Emotionen oder dichte Texturen, die er mit seiner reichen Palette an Klangfarben und Techniken des präparierten Klaviers verwebt. Sein Solorepertoire umfasst eigene Kompositionen, Stücke von Henry Purcell und Bob Dylan sowie aus verschiedenen Volksmusiktraditionen, verwoben mit Fantasien, die im Moment entstehen.